



Christoph Hofmaier (rechts) hat alle 16 Schüler bis zum Qualifizierenden Abschluss begleitet.

FOTO: GABLER

Alle 16 Schüler sind souverän ins Ziel

ABSCHLUSS Die Mittelschule Seubersdorf hat ihre Neuntklässler entlassen.

VON VERA GABLER

SEUBERSDORF. „Souverän ins Ziel“, mit diesen kurzen Worten hat Schulleiter Karl Staudinger die Entlassschüler der 9. Klasse Mittelschule in der Aula begrüßt. Allem voran zollte er Respekt, denn alle 16 Schüler hatten den qualifizierenden Mittelschulabschluss geschafft und das sei schon ein super Ergebnis.

Mit großem Fleiß hatten sich die Schüler auf die Probearbeiten vorbereitet und wenn auch manch einer nicht selbst an den Erfolg geglaubt hatte, so verriet Staudinger, dass der Klassenlehrer Christoph Hofmaier als Trainer immer gesagt hatte: „Die können des scho“.

In der Abschlussrede ging der Schulleiter noch auf das Erobern ein.

„Erobere deine neue Welt“, forderte er die Schulabgänger auf, man brauche kein Segelschiff, keine Crew, Schwerter oder Waffen. Sendet Signale, werdet Schatzsucher und letztendlich Mitarbeiter des Jahres, so sein Rat.

Dass alle Wege offen sind, das bestätigte zweiter Bürgermeister Alwin Semmler. Als Vertreter der Gemeinde verriet er in seinem Grußwort, dass er vor 43 Jahren mit dem „Quali“ nach Hause ging. Während der Berufsausbildung sei der Fußball im Vordergrund, bis der Knoten geplatzt sei. „Jetzt bin

ich seit 25 Jahre selbstständig und habe acht Angestellte“. Die Zukunft halte also gute Chance bereit, man könne im Leben alles erreichen, wenn man ein Ziel habe und einen Beruf der Spaß mache.

Auch der Elternbeirat mit Irsi Wolf als Vertreterin machte den Jugendlichen Mut. Es gebe ein ewig Neues, das sich aus den erweiterten Elementen des Vergangenen gestalte. Sie wüschte den Schulabgängern allem voran Gelassenheit und Interesse für die Mitmenschen. Dass das Miteinander in der Klassengemeinschaft gelernt wurde, das bestätigte der Klassenlehrer in seiner Rede. In der 7. Klasse hatte man schon das Gefühl, das Schiff werde „sinken“, aber alle hätten erfolgreich das Wasser geschöpft, keiner brauche sich bei der hundertprozentigen Erfolgsquote zu verstecken. Den Eltern dankte Hofmaier dafür, dass sie seine Entscheidungen immer mitgetragen hätten. Der Dank wurde von Matthias Geißler als Klassenelternsprecher an den „Trainer“ zurückgegeben. Die Musik machte Impuls 5.

EHRUNGEN

Schulbesten: Dominik Endl aus Daßwang mit 1,8 punktgleich mit Lukas Niebler aus Freihausen. Den Abschluss mit 1,9 legten punktgleich Leonie Fliegl, Seubersdorf und Fabian Schön, Eichenhofen ab.

Höhepunkt: Als Dank der Schüler erhielt Hofmaier einen Bambi.